

Pressemitteilung

Hochschule Ulm

Dr. Ingrid Horn

05.11.2004

<http://idw-online.de/de/news88855>

Studium und Lehre
Maschinenbau, Wirtschaft
überregional

Master-Studiengang Industrial Management

Gemeinsam mit dem REFA-Verband Baden-Württemberg hat die Fachhochschule Ulm (FHU) ein Weiterbildungskonzept für Nachwuchskräfte aus der Industrie entwickelt, das auf ideale Weise den REFA-Ingenieur mit einem hochwertigen Masterabschluss verbindet. Der berufsbegleitende Studiengang Industrial Management eignet sich für Fachkräfte, die Wissen und Kompetenzen in betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Bereichen erwerben wollen. Er startet erstmals im Sommersemester 2005.

Fange nie an aufzuhören, höre nie auf anzufangen, sollte das Motto sein, wenn man beruflich vorankommen will. Die Fachhochschule Ulm (FHU) bietet hierfür ein Weiterbildungsprogramm, das ständig im Dialog mit der Wirtschaft aktualisiert und erweitert wird. Als Hochschule für Technik ist sie das Kompetenzzentrum der Ingenieursausbildung in Süd-Württemberg. Seit ihrer Gründung als Staatliche Ingenieurschule Ulm Anfang der 60er Jahre verlassen jedes Jahr circa 400 Ingenieurinnen und Ingenieure die Hochschule und beginnen ihren Berufsweg in der Industrie. Ihr technisches Wissen ist der Grundstock für eine in erster Linie fachliche Karriere. Für eine Führungsposition im höheren Management ist der technische Grundstock eine wertvolle Basis, aber meist nicht ausreichend, wenn es darum geht, auf die permanente Entwicklung und Veränderung in Wirtschaft und Verwaltung zu reagieren und daran gestaltend mitzuwirken.

Hier setzt der Master-Studiengang Industrial Management an, der in Kooperation mit dem REFA-Verband Baden-Württemberg durchgeführt wird. Durch aktive und handlungsorientierte Lehrveranstaltungen sowie praxisorientierte Projektarbeiten aus dem eigenen beruflichen Umfeld erwerben die Teilnehmer eine hohe Handlungs- und Umsetzungskompetenz. Das Curriculum gliedert sich inhaltlich in 5 Blöcke à 3 Module. Drei Blöcke erweitern die Kompetenzen in betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Bereichen. In den technikkbewertenden Blöcken Konstruktion und Produktion wird das Wissen in den wesentlichen Bereichen industrieller Wertschöpfung praxisorientiert angewandt. Mehrere Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache durchgeführt. Die vier Monate dauernde Master Thesis wird in der Regel im beruflichen Umfeld bearbeitet.

Das Studium startet erstmals im März 2005. Es dauert vier berufsbegleitende Semester zuzüglich der Abschlussarbeit (Master Thesis). Im regelmäßigen Abstand von circa drei Wochen findet ein Blockstudium von Donnerstag bis Samstag an der Fachhochschule Ulm statt. Nach den ersten beiden Semestern erwerben die Teilnehmer den REFA-Abschluss Industrial Engineer und am Ende des Studiums den Master of Engineering in Industrial Management.

Der Weiterbildungs-Studiengang ist kostenpflichtig. Für Leitung und Gesamtorganisation ist der Fachbereich Produktionstechnik und Produktionswirtschaft verantwortlich. Auskünfte über Studiengebühren und Zulassungsbedingungen erteilen:

Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (KWW)
Fachhochschule Ulm (FHU)
Prittwitzstraße 10

89075 Ulm
Fon 0731/50-28 235 E-Mail unter mim@fh-ulm.de

REFA Baden-Württemberg
Tullastraße 14
68161 Mannheim
Fon 0621/411 065

Ansprechpartner für die Presse:

Prof. Dr.-Ing. Helmut Hartberger, FB Produktionstechnik und Produktionswirtschaft
Fon 0731/50-28 195

Dr. Klaus-Dieter Häberle, KWW, Fon 0731/50-28 235